

# Ehrung an Rudi Simeth – Wir gratulieren!



Der geehrte Rudi Simeth (Mi.) unter der Schar seiner Gratulanten

Foto: Heinz Pletl

## Ehrung für Wanderführer Rudi Simeth

**Grafenwiesen.** Bürgermeisterin Sabine Steinlechner ehrte am 2. Februar den Wanderführer Rudi Simeth aus Stachersried für bereits 25 durchgeführte Wanderwochen. Die Ehrung fand im Landhotel Buchbergerhof in Thürnhofen statt.

Neben der Rathauschefin waren die Mitglieder der Wandergruppe sowie Katka Karl Brejchova, Executive Managerin der Begegnungen mit Böhmen GmbH, Regensburg, bei der Feier. Simeth ist dort als heimatbewusster Wanderexperte im oberen Bayerischen Wald tätig.

Es sind oft besondere Wege, auf denen er unterwegs ist. Seine Gruppenmitglieder begleiten ihn dabei mehrmals. Die

Touren schmückt er mit interessanten Geschichten und Liedern aus. Wie die Gruppenmitglieder bestätigen, werden die Wanderungen zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Zu allen Jahreszeiten ist der Naturfreund wandernd unterwegs. An Lichtmess und der Faschingswoche steht jeweils eine Schneeschuhwanderung an. Auf dem Jakobsweg zwischen Bayern und Böhmen kann man sich im Frühsommer seiner Führung anschließen.

Im Herbst stehen heilsame Wanderungen im Bayerischen Wald an. Nach seiner Aussage ist er im ganzen Böhmerwald, auf tschechischer und bayerischer Seite „dahoam“. Das Gebiet um den Hohen Bogen liegt

ihm besonders am Herzen. Die von Simeth geführten Wandertouren erstrecken sich jeweils auf eine Woche, mindestens fünf Teilnehmer sollen es sein. Quartier zwischen den einzelnen Touren ist das Landhotel Buchbergerhof.

Die Bürgermeisterin dankte Rudi Simeth im Namen der Gemeinde Grafenwiesen und überreichte ihm eine Dankesurkunde, von der Tourist-Infoleiterin Marianne Amesberger mit Naturmaterialien verziert, ebenso einen Gutschein, einen Bildband und einen flüssigen Dank.

Danke sagte Steinlechner auch der Touren-Mitorganisatorin Brejchova und nicht zuletzt der Familie Stoiber. *khp*

**Kötztinger Umschau S 26, Mi 7.2.24**

Bericht in der Kötztinger Umschau am 7.2.24

Bürgermeisterin von Grafenwiesen, Sabine Steinlechner, ehrte am 2. Februar unseren hochgeschätzten Pilgerbruder Rudi Simeth: Bereits seit 25 Jahren führt der in Stachetsried in der Oberpfalz wohnende Pilger- und Wanderführer Wanderwochen für

Gruppen durch. Die Ehrung fand im Landhotel Buchbergerhof in Thürnhofen statt. Bei der Ehrung war auch Katka Karl Brechova, Managerin der Begegnungen mit Böhmen GmbH, Regensburg, dabei. Rudi Simeths Wanderungen werden den Gruppenteilnehmer/innen zu einem unvergesslichen Erlebnis.

In der aktuellen Faschingswoche steht eine *Schneeschuhwanderung* an. In den Höhenlagen des Bayerischen Waldes und des Böhmerwaldes hat sich bis jetzt der Schnee tapfer gehalten. Im Frühsommer plant Rudi Simeth eine *Pilgerwanderung auf dem Jakobsweg* zwischen Bayern und Böhmen, und auch in diesem Jahr gibt es wieder die beliebten *Heilsamen Wanderungen*, diesmal unter dem Thema "Baumdenkmäler".

Die Bürgermeisterin dankte Rudi Simeth im Namen der Gemeinde Grafenwiesen und überreichte ihm eine Dankesurkunde, von der Tourist-Info-Leiterin Marianne Amesberger mit Naturmaterialien verziert, ebenso einen Gutschein und einen Bildband.



# Zu allen Jahreszeiten wandernd unterwegs

25 Mal Wanderwoche mit Rudi Simeth – Ehrung durch Bürgermeisterin Steinlechner

Thürnhofen. (ig) Ob in Wanderoder in Schneeschuhen, Rudi Simeth zeigt Interessierten stets die schönsten Seiten von Landschaften und Natur. Während seiner diversen Wanderwochen bezieht er mit seinen Gruppenmitgliedern jeweils Quartier im Landhotel Buchbergerhof in Thürnhofen – und das mittlerweile schon 25 Mal. Grund genug für Bürgermeisterin Sabine Steinlechner, den bewegungsfreudigen Naturliebhaber aus Stachesried zum „silbernen“ Jubiläum die verdiente Ehrung im Namen der Gemeinde Grafenwiesen angedeihen zu lassen.

Kuchen, Kaffee und verschiedene andere Getränke hat die Herbergsfamilie Stoiber am Freitagnachmittag zu diesem besonderen Anlass vorbereitet. Neben der Hauptperson Rudi Simeth und Grafenwiesens Gemeindeoberhaupt, sind insbesondere auch die Teilnehmer der aktuellen Wandergruppe sowie Katka Karl Brejchova, Executive Managerin der Begegnungen mit Böhmen GmbH, Regensburg, anwesend. In deren Reihen ist der fitte 69-Jährige als erklärter „heimatbewusster Wanderexperte im Oberen Bayerischen Wald“ tätig.

## „Besondere Wege“

Vier Touren bzw. Wanderwochen sind es, im Rahmen derer Rudi Simeth seine Gruppenmitglieder begeistert. Es sind oft „besondere Wege“, auf denen er unterwegs ist. Zudem bereichert er die Touren mit



Schon 25 Mal bezog Wanderführer Rudi Simeth (4.v.r.) bei seinen Touren Quartier im Landhotel Buchbergerhof, Thürnhofen, wo auch die Ehrung durch Bürgermeisterin Sabine Steinlechner (5.v.l.) im Beisein von Katka Karl Brejchova (Begegnung mit Böhmen GmbH), der Herbergsfamilie Stoiber (li.) und Mitgliedern der Wandergruppe stattfand.

Foto: Alois Gmeinwieser

wunderbaren Geschichten und Liedern und lässt sie damit, wie die Gruppenmitglieder am Freitag bestätigten, „stets zu einem unvergesslichen Erlebnis werden“. Praktisch zu allen Jahreszeiten ist der Naturfreund wandernd unterwegs. Um Lichtmess sowie in der Faschingswoche steht jeweils eine Schneeschuhwanderung an. Auf dem „Jakobsweg zwischen Böhmen und Bayern“ kann man unter seiner Führung jeweils im Frühsommer mitmachen. Im Herbst stehen „Heilsame Wanderungen im Bayerischen Wald“ an.

Auch in den einschränkenden Corona-Zeiten wusste sich Rudi Simeth, wie sich Katka Karl Brejchová heute noch dankbar einschaltet, zu helfen, mit dem angebotenen „Waldatmen im Bayerischen Wald“. Über jeweils eine Woche erstrecken sich die von ihm geführten Wandertouren. Für eine sollten mindestens fünf Teilnehmer angemeldet sein. Nach oben hin ist die Teilnehmerzahl auf 15 gedeckelt, „mehr geht nicht“, weiß Rudi Simeth, „sonst braucht es einen zweiten Wanderführer“.

Alleiniges und ausschließliches

Quartier zwischen den einzelnen Tour-Etappen ist das von der Familie Stoiber geführte Landhotel Buchbergerhof – Sohn Martin Stoiber war seinerseits schon mehrmals wandernd mit Simeth unterwegs. Hier, so der Wanderführer „fühlt man sich einfach wohl“. Sogar, wenn, wie beispielsweise bei der Jakobsweg-Wanderung, die Tagesetappen oftmals zu lange sind, um noch zu Fuß nach Thürnhofen zurückzukehren, wird nirgends anders Herberge bezogen, denn „zum Glück“ gibt es Taxis. Ein „besonderes Dankeschön“ sprach er überdies der Tourist-Info Grafenwiesen aus: „Die Damen dort sind immer so freundlich und hilfsbereit“.

## Dank der Bürgermeisterin

Bürgermeisterin Sabine Steinlechner zeigte sich sehr beeindruckt. Sie dankte Rudi Simeth im Namen der Regentalgemeinde für mittlerweile schon 25 Mal durchgeführte Wanderwochen. „Wir haben so eine schöne Natur hier, wohnen, wo andere Urlaub machen. Es ist schön, wenn Leute das zu schätzen wissen“, sagte die Gemeindeoberhaupt und überreichte Rudi Simeth eine von Tourist-Info-Leiterin Marianne Amesberger mit Naturmaterialien verzierte Dankesurkunde nebst einem Gutschein, einem „flüssigen Dank“ sowie einem Bildband. Präsentie und Dankesworte der Rathauschefin gingen überdies an Touren-Mitorganisatorin Katka Karl Brejchova.

Bericht in der Kötztinger Zeitung am 6.2.24

**Rudi Simeth ist zu allen Jahreszeiten wandernd und pilgernd, singend, betrachtend, lehrend und betend unterwegs, allein oder als Wanderführer, oftmals auch mit seinem guten Wanderfreund Paul Zetzlmann.**

*“Am denkwürdigen 2. Februar 2024 wurde mir von der Gemeinde Grafenwiesen eine besondere Ehrung zuteil.*

*Bürgermeisterin Sabine Steinlechner gratulierte persönlich für bereits 25 Wanderreisen mit Unterkunft im Landhotel Buchbergerhof der gastfreundlichen Familie Stoiber in Thürnhofen.*

*Seit 2013 konnte ich praktisch ein halbes Jahr meines Lebens die großzügige Gastfreundschaft der Familie Stoiber mit*

*hervorragender Küche genießen.*

*Mit liebenswerten Mitreisenden aus nah und fern konnte ich unsere wunderschöne Heimat im bayerisch-böhmischen Waldgebirge auf ganz besonderen Wegen immer wieder neu entdecken.*

*Und dies fast zu allen Jahreszeiten und bei (fast) jeder Wetterlage." (Rudi Simeth)*

Wir gratulieren!

**Lieber Pilgerbruder Rudi, wir vom Verein Pilgerweg St. Wolfgang sind stolz auf dich und wissen es hoch zu schätzen, dass du auch ein treuer und erfahrener Wolfgangspilger bist!**

**Schon zweimal bist du den großen grenzüberschreitenden Wolfgangsweg gegangen und geradelt und hast dadurch den Wolfgangsweg nicht nur für dich entdeckt, sondern auch experimentell und Spuren suchend erarbeitet. Ein echter Pilger, der den Weg im Gehen ents**